

Matth. 19, 27 ff. vorgeschl. τὰ δὲ πάροχοντα ἀφαιέναι. — 16 l. ἐδοκίμασεν n. Matth. 19, 24 st. ἐδοδ —, denn n. Cyr. Fragm. 29 N hatte J. diese Stelle behandelt. S. N's Prol. 133, 17. Vgl. Fabricius, Salut. lux evang. 308, Anm. 1 — 44, 548, 5 l. τοῦ πάντα ἐφορῶντος <θεοῦ>. Vgl. 18. 20 (aus andern Briefen J's stammende Stellen) u. ferner 2*, 12. — 51, 556, 2 l. Γαλιλαίων st. ἄλλων. Vgl. 14. — 5 l. κήρυγμα <καινόν> καὶ. Vgl. 24. — 22 l. πρὸς <τοὺς> θεοῦς. Vgl. G. 197, 7. S. 32. — 557, 8 l. τῶν <θεοῖς> ἐχθίστων. S. 43. — 26 l. ἐμφανῶν st. ἐπε —. S. 10 ff. — 558, 25 l. Ἀθανασίῳ ὁμοῦ od. ἅμα st. μόνῳ. — 52, 562, 21 l. ἐνεχομένοις <νόσφ>: erg. v. Hertlein> τινέ. Vgl. S. 22. — 59, 571, 14 l. m. Bidez-Cumont 112 ff. τὸν Νεῖλον geg. v. Wilamowitz-Möllendorffs Vermutung (Herm. 1879, 477, 1) τὸν δειλὸν. Vgl. A., Arch. f. Gesch. d. Philos. 15, 433 ff. — 572, 17 l. θεός, ἔστω δέ, εἰ βούλει, καὶ δαιμόνιον [τὸ τῆς φήμης = Glossem z. δαιμόνιον]. Thomas, Rev. de l'instr. publ. 1889, 151 schlägt weniger leicht θ. (ἐ. δ., ε. β., δ. ζ. τ. τ. φ.) vor. — 578, 14 l. <εἰς> ὅτε βούλει st. ὅτε β. — 63, 585, 7 ἔστι — ὁ κοινὸς καθηγεμῶν οὐ μικρὰ wird durch VI 252, 27 ἄρὰ σοι μικρὰ φαίνεται ἀνὴρ gestützt. — 587, 1 l. αὐτοσχεδιάζω st. ἀπο. — S. 46. — 14: Z. Hertleins Vermutung χυδαίας vgl. G. 164, 18. 208, 16. — 79, 606, 10 l. „infernorum [et] — praedicat, <et>“, so daß d. Worte 8 „infirmum etc.“ als Prädikative z. „illum novum eius deum Galilaeum“ gehören u. 10 durch das ebenfalls prädikativ an d. Schluß gestellte „indigna morte — denudatum etc.“ ergänzt und gesteigert werden. — 17 l. „rhetoricis confictionibus (Vgl. 12 confictae)“ st. „rhetoris confectionibus“. — 79 (N's griech. Rückübersetzung, Prol.) 6, 1 l. ἐπίδοξος st. πιθανός. — 4 l. <τῇν> παραδοξίαν. — 13 l. ἐθῶν st. λόγων f. „rationum“. S. 56 u. Hertleins Adn. z. F. E. 375, 21 u. s. Praef. z. vol. II p. V. — 15 l. [συμ] πλυσθείσης. Vgl. 5. — Fragm. ζ' 609, 2 l. ὁ κλεινὸς <ἥρωος> — Ἰάμβλεχος. Vgl. IV 189, 26. VI 247, 15.

Schlussbemerkung.

Wir möchten die vorstehenden Blätter nicht aus der Hand geben, ohne den geduldigen Leser zu versichern, daß wir uns von Seite zu Seite der Wahrheit des Spruches ἐκ μέρους... γινώσκουμεν καὶ ἐκ μέρους προφητεύομεν mehr bewußt wurden. Möge uns jedoch der Umstand, daß schon der Gegenstand unserer Untersuchung gleichfalls bloß aus einzelnen μέρη besteht, als objektive Entschuldigung dienen. Wenn es uns auch nur einigermaßen gelungen sein sollte, das Stückwerk der julianischen G. richtig in das Licht seiner ganzen litterarischen Produktion zu rücken und dadurch sowohl sie selbst als auch seine übrigen Werke im einzelnen dem Verständnis näher zu bringen, so haben wir unsere Absicht erreicht. Unsere bilingue Darstellung verfolgte durchgehends den Zweck, in erster Linie das Material selbst zum Worte kommen zu lassen. Die Reichhaltigkeit desselben auf der einen, und die Knappheit des uns zu Gebote stehenden Raumes auf der andern Seite hat ihr einen vielleicht allzu abrupten Charakter aufgeprägt; aber mindestens hat sie sich dadurch von der Eigenart ihres Gegenstandes nicht entfernt. Die äußere Notwendigkeit, uns kurz zu fassen, mag auch

den Wegfall mancher einschränkenden Bemerkung rechtfertigen, mit welcher wir bloße Vermutungen, namentlich bei der Zusammenstellung des sekundären Parallelenmaterials, als solche hätten bezeichnen können. Wir schließen diesen Geleitsbrief am passendsten mit einem kurzen Signalement unserer Programmbeilage, wofür uns ihr Held Julian selbst die Worte ¹⁾ leihen möge: οὐ μέγα ἔργον. — ἔστι γὰρ πάρεργον. — καὶ οὐδὲν θαυμαστὸν ἄνδρα διδάσχαλον ²⁾ μὴ λίαν ἐξακριβοῦν μὴδ' ἐξουνοχίζειν τὰ τοιαῦτα. — εἰ καὶ τι παραλέλειπται παρ' ἐμοῦ ³⁾ . . . ὁ προστιθεὶς οὐκ ἐχθρὸς ἀλλὰ φίλος ἔσται. — ἐμοί . . . οὐ σχολὴ τὰς Μοῦσας ἐπὶ τοσοῦτον θεραπεύειν, ἀλλ' ὥρα λοιπὸν πρὸς ἔργον τρέπεσθαι.

¹⁾ S. 59, 573, 9. — VI 263, 12. — VII 280, 1. 9. — II 130, 13. — ²⁾ Bei J. steht *στρατιώτην*. — ³⁾ Als solche Paralipomena tragen wir nach: 3 Anm. 1] Vgl. Ficker, D. Petrusakten 65, der sich f. *Ἀποτακτικοὺς* entscheidet u. dabei mit Recht wie bereits Neander², Üb. d. Kaiser J. 75 einfach an Mönche denkt. — 4, 16 v. u.: *ἀνόητον*] Vgl. G. II 238, 6 *irrationaliter*. Cumont, Rev. d'hist. et de litt. rel. 1903, 428, 4. — 9 i. d. M.: Verwandtschaft d. Attis m. d. Sonnengott] Vgl. Hepding, Attis, s. Mythen u. s. Kult 209, 2 u. 208, wo die Attisepitheta *μέγας* bzw. *βασιλεὺς* V 216, 3. 218, 12. 13. 219, 21 m. 9. u. 7 z. vgl. sind. — 23. Anm. 1: *βασιλεύουσα πόλις*] Vgl. Ficker, Sitzungsber. d. Berl. Ak. 1894, 1, 97, 4. Zahn, Forsch. z. Gesch. d. neust. Kanons 5, 76. — 27, 2 v. o.: *καθαροί*] Vgl. Anrich 188. — 29, 5 v. o.: Beschneidung bzw. Kastration als Weihe] Vgl. Hepding 161, 6. — 30, 8 v. o.: Kreuzzeichen] Vgl. Hepding 163 über d. sakrale Tätowieren. — 31 i. d. M.: Attis-Christus] Vgl. Hepding 186. — 31 Anm. 4: d. Gnostiker u. Attis] Vgl. Hepding 205. — 32 Attis — Hermes Epaphroditos] Vgl. Hepding 202, der nach d. Grund d. Bezeichnung H. E. fragt. — *Ebdas.*: z. d. Ammianstelle üb. Hermes] Vgl. die v. Allard, J. l'Ap. 1, 33 u. Hepding 210 mitgeteilte „fast christliche“ Inschrift, in welcher Attis u. Kybele „*dii animae mentisque custodes*“ genannt werden. — 32 Anm. 1: Auferstehung d. Attis] Vgl. Hepding 137. 146. 165. 168. 197. 202. — 35, 6 v. u.: Göttermutter = *παρθένος ἀμήτωρ*] Vgl. Ficker, Sitzungsber. 105 u. Hepding 217, die d. Zusammenhang m. Athene einer- u. Maria andererseits übersehen. — 37, 7 Mithras — Christus] Vgl. Anrich 49, 2. — 52 Anm. 6] Vgl. Hepding 167.



den Wegfall mancher einschränkenden Bemerkung rechtfertigen, mit welcher wir bloße Vermutungen, namentlich die von sekundären Parallelenmaterials, als solche hätten bezeichnen können. Ein solches Signallement unsere Vermutung möge: οὐ μέγα ἔργον — ἐξαιρετικῶν μὴδ' ἐξονυχιστικῶν θεῶν οὐκ ἐχθρός ἀλλὰ φίλος ἀλλ' ὥρα λοιπὸν πρὸς ἔργον

¹⁾ S. 59, 573, 9. — VI 9. Solche Paralipomena tragen wir nicht entscheiden u. dabei mit Recht. 4, 16 v. u.: ἀνόητον] Vgl. G. I. 9 i. d. M.: Verwandtschaft d. 208, wo die Attisepitheta μὴδ' ἄνδρα διδάσκαλον] Vgl. Anm. 1: βασιλεύουσα πόλις] Vgl. neust. Kanons 5, 76. — 27, als Weihe] Vgl. Hepding 205. — 32 Attis — H. E. fragt. — *Ebdas.*: z. d. mitgeteilte „fast christliche“ werden. — 32 Anm. 1: Aufe Göttermutter = παρθένος ἀμ Athene einer u. Maria andren Vgl. Hepding 167.

²⁾ Bei J. steht στρατιώτην. — ³⁾ Als s. 65, der sich f. Ἀποτακτικοὺς 75 einfach an Mönche denkt. — hist. et de litt. rel. 1903, 428, 4. — Attis, s. Mythen u. s. Kult 209, 2 u. 19, 21 m. 9. u. 7 z. vgl. sind. — 23. 1, 97, 4. Zahn, Forsch. z. Gesch. d. v. o.: Beschneidung bzw. Kastration 1. Hepding 163 über d. sakrale Anm. 4: d. Gnostiker u. Attis] Vgl. 2, der nach d. Grund d. Bezeichnung ard, J. l'Ap. 1, 33 u. Hepding 210 animae mentisque custodes“ genannt 165. 168. 197. 202. — 35, 6 v. u.: ling 217, die d. Zusammenhang m. as] Vgl. Anrich 49, 2. — 52 Anm. 6]

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

